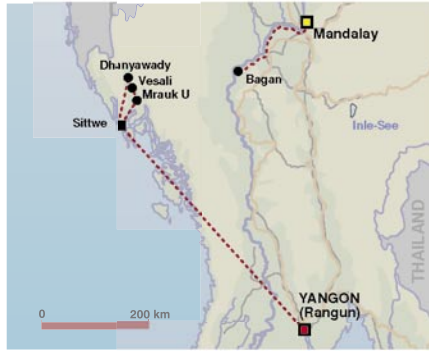




„RV Paukan“ auf dem Irrawaddy vor Bagan



stecher in das Hafenviertel und zum Aussichtspunkt „Point“ enden Ihre Erkundungen.

■ 2. Tag: Sittwe – Mrauk U
Fahrt von Sittwe mit dem Fährschiff auf dem Kaladan River stromaufwärts. Danach setzen Sie Ihren Weg auf den Flüssen Theinganadi und Henyakaw fort. Während der Fahrt können Sie zahlreiche Wasservögel beobachten und die Natur genießen. Nach insgesamt etwa 6 Stunden erreichen Sie Myohaung, die „Alte Stadt“ Mrauk U. Das 1433 vom Rakhaing-König Minzawmun gegründete Mrauk U war einst das Zentrum des mächtigen Königreiches Rakhine. Ein Netz von Kanälen machte es möglich, dass selbst große Schiffe vom Meer aus die Stadt erreichen konnten. Mrauk U war bis zum Untergang des rakhinesischen Reiches eine blühende Hauptstadt und ein kulturelles Zentrum des Landes. (F)

■ 3. Tag: Mrauk U
Beim Besichtigungsprogramm in Mrauk U (Beginn – fahrplanabhängig – bereits am 2. Tag) erleben Sie die wichtigen Sehenswürdigkeiten der Region. Mauern und Tore aus Sandsteinblöcken und Lehm sind heute alles, was vom alten Königspalast übrig geblieben ist. Ein Museum innerhalb der alten Palastmauern enthält jedoch eine schöne Sammlung religiöser Skulpturen und anderer Kunstgegenstände. Die Tempelanlage Shittaung („Pagode der 80.000 Bildnisse“) ist die besterhaltene Anlage der Stadt. Ihr Name bezieht sich auf die riesige Anzahl heiliger Bildnisse, die hier gefunden wurden. Die achteckige Andaw-Pagode, die „Teller-Pagode“ Laungbanpyauk, die würdevolle Sakyamanaung-Pagode und der größte Stupa der Region stehen ebenfalls auf Ihrem Besuchsprogramm. (F)

■ 4. Tag: Mrauk U – Vesali & Dhanawady – Sittwe
Ausflug nach Vesali (Wethali) und Dhanawady. Den Rakhaing-Chroniken zufolge wurde Vesali im Jahre 327 gegründet. Archäologen nehmen an, dass dieses Königreich bis in das 8. Jahrhundert hinein Bestand hatte. Reste der alten Stadtbegrenzungen sind bis heute zwischen grünen Reisfeldern zu sehen. Weiterfahrt zur berühmten Mahamuni-Pagode auf dem Sirguttahügel am nordöstlichen Ende der alten Stadt Dhanawady. Hier war einst die Mahamuni-Buddhastatue untergebracht, die heute in Mandalay zu bewundern ist. Rückfahrt nach Mrauk U und weiter mit einer betagten Doppeldecker-Fähre der Irrawaddy-Flotte nach Sittwe. Übernachtung in Sittwe (F)

■ 5. Tag: Sittwe – Yangon
Flugplanabhängig individuelle Programmgestaltung bzw. Fortsetzung der Besichtigungen vom 1. Tag. Flug nach Yangon und Ende des Programms mit Ankunft in Yangon. (F)

- Wenn es der gültige Flugplan zulässt, sind auch direkte Flüge von Sittwe nach Thandwe zum Badeaufenthalt möglich!
- Rakhine ist touristisches Pioniergebiet. Abstriche am Hotelkomfort sind weiterhin unvermeidlich.

FLUSSKREUZFARTEN ZWISCHEN MANDALAY UND BAGAN

Es gehört zu den besonderen Reiseerlebnissen in Burma, Teile der Reiseroute durch das Land komfortabel an Bord von Flusskreuzfahrtschiffen der Typen „Pandaw“ oder „Paukan“ auf dem Irrawaddy zurückzulegen. Bordsprache auf den Schiffen und bei Landausflügen ist englisch. Die Abfahrtstermine entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Preislisten.

KÖNIGLICHES BURMA (I)

2 Tage: Mandalay – Bagan

■ Reisecode: MDL6003

■ 1. Tag: Mandalay (Sagaing) – Irrawaddy
Einschiffung am Sagaing Jetty bis ca. 10.30 Uhr. Nach einem Begrüßungscocktail legt das Schiff gegen 11.00 Uhr ab. Am späten Nachmittag Landgang in Yandabo, einem Dorf am Fluss, das sich der Herstellung von Töpferwaren verschrieben hat. (M/A)

■ 2. Tag: Irrawaddy – Bagan
Ankunft am Ayeyar-Jetty von Bagan und Ausschiffung gegen 10.00 Uhr. (F)

KÖNIGLICHES BURMA (II)

3 Tage: Mandalay – Mingun – Sagaing – Bagan

■ Reisecode: MDL6004

■ 1. Tag: Mandalay – Mingun
Einschiffung am Gawein Jetty bis ca. 12.30 Uhr. Mittagessen an Bord und Fahrt zunächst flussaufwärts nach Mingun. Besuch des gewaltigen Ruinenkomplexes der Pagode von Mingun. Über Nacht ankert das Schiff bei Mingun. (M/A)

■ 2. Tag: Mingun – Sagaing – Yandabo – Irrawaddy
Abfahrt stromabwärts am frühen Morgen. Landgang und Besichtigungen in der alten Hauptstadt Sagaing nach dem Frühstück. Weiterfahrt gegen Mittag und Besuch von Yandabo am späten Nachmittag. (VP)

■ 3. Tag: Irrawaddy – Bagan
Ankunft am Ayeyar-Jetty von Bagan und Ausschiffung gegen 10.15 Uhr. (F)

KÖNIGLICHES BURMA (III)

3 Tage: Bagan – Yandabo – Mandalay

■ Reisecode: BAG6002

■ 1. Tag: Bagan – Irrawaddy
Einschiffung am Ayeyar-Jetty von Bagan gegen 11.30 Uhr. Nach dem Begrüßungscocktail legt Ihr Schiff mittags stromaufwärts in Richtung Mandalay ab. Am Nachmittag besuchen Sie ein typisch burmesisches Dorf am Flussufer. (M/A)

■ 2. Tag: Irrawaddy – Yandabo – Irrawaddy
Das Töpferdorf Yandabo ist Ziel Ihres Landgangs am Vormittag. Den Rest des Tages verbringen Sie an Bord und haben Muße, die vorüberziehende Flusslandschaft zu genießen. (VP)

■ 3. Tag: Irrawaddy – Mandalay
Ankunft in Mandalay und Ausschiffung am Sagaing Jetty (ca. 09.30 Uhr) oder Gawein Jetty (ca. 10.00 Uhr). (F)

IM ALTEN KÖNIGREICH RAKHINE

5 Tage: Yangon – Sittwe – Mrauk U – Vesali – Dhanawady – Sittwe – Yangon

Die Reise in das „Land der Flüsse“ ist auch heute noch eine Pionierreise. Wer auf gehobenen Reisekomfort verzichten kann, wird hier durch ein Burma entschädigt, das sich oft noch wie vor 100 Jahren präsentiert: unverfälscht, exotisch, unvergesslich. Entdecken Sie eine Region, die abseits der üblichen Touristenrouten einzigartige Sehenswürdigkeiten und kulturelle Schätze zu bieten hat. Hier an der Grenze zu Bangladesh haben sich über Jahrhunderte hinweg mongolische und indoeuropäische Völker vermischt, sind Buddhismus und Brahmanismus enge Verbindungen eingegangen, zu denen später islamische Einflüsse hinzukamen. Üppige tropische Vegetation und zahllose Flussläufe als Lebensadern der Region tragen dazu bei, dass sich Rakhine (Arakan) bis heute deutlich von anderen Teilen Myanmars unterscheidet.

- Start: täglich (privat; flugplanabhängig)
- Reiseleitung: deutsch- oder englischsprachig nach Verfügbarkeit
- Reisecode: RGN4010

■ 1. Tag: Yangon – Sittwe
Abholung vom Hotel in Yangon, Transfer zum Flughafen und Flug nach Sittwe. Transfer zum einfachen Hotel in Sittwe.

Die Hafenstadt Sittwe liegt an der Mündung des Kaladan in den Golf von Bengalen. Sittwe (Akyab) ist seit 2.000 Jahren besiedelt und besonders während der britischen Kolonialherrschaft blühte hier der internationale Handel entlang der Küste. Zwei große Lastdampfschiffe pendelten damals täglich zwischen Sittwe und Kalkutta. Bei einem Stadtrundgang sehen Sie das Buddhistische Museum und den großen Buddha der Thetkyamuni-Pagode. Mit einem Ab-

„RV Pandaw“ auf dem Irrawaddy vor Sagaing

